



Alterssichtigkeit (Presbyopie)

Tabelle für die Nahkorrektur

Entfernung cm	Nahzusatz Dioptrin
400	0,25
200	0,50
133	0,75
100	1,00
80	1,25
67	1,50
57	1,75
50	2,00
44	2,25
40	2,50
36	2,75
33	3,00
31	3,25
29	3,50
27	3,75
25	4,00
24	4,25
22	4,50

$$\text{Brennweite} = 1/\text{Dpt.}$$

Wegen nachlassender Akkommodationsfähigkeit (ähnlich dem Autofocus in einer Kamera) wird es ab Anfang/Mitte 40 immer schwieriger in der Nähe scharf zu sehen.

Die fehlende Brechkraft wird durch eine dann nötige **Lesebrille** bereitgestellt.

Die langsam zunehmende Alterssichtigkeit erfordert eine ebenso langsam zunehmende Stärke der Lesebrille oder Nahkorrektur. Es werden daher mehrere Brillen oder Gläserwechsel nötig.

Weitsichtige benötigen ihre Lesebrille früher, Kurzsichtige später.

Kurzsichtige können in Grenzen ohne Brille lesen, da sie bereits einen „eingebauten Nahzusatz“ haben (Nahzusatz in der Tabelle mit umgekehrtem Vorzeichen). Deswegen tragen sie eine Fernbrille.

Weitsichtige bemerken eine scheinbare Zunahme der Weitsichtigkeit; in Wirklichkeit können sie jedoch nur ihre bisherige Unterkorrektur nicht mehr wie früher in jungen Jahren durch Akkommodation kompensieren. Manche zu schwache „Lesebrille“ reicht dann gerade noch für die Ferne.

Ältere Lesebrillen bleiben immer für größere Abstände nutzbar.